

Tumorthherapie-induzierte Nebenwirkungen

Orale Mukositis

Was ist das?

Bei einer oralen Mukositis handelt es sich um eine Entzündung der Mund- und Rachenschleimhaut. Sie ist sehr häufig eine Nebenwirkung einer Chemotherapie bzw. einer Strahlentherapie im Kopf-/Halsbereich.

Wie äußert sich das?

Typische Symptome können Mundtrockenheit, rissige und spröde Lippen, Brennen im Mundbereich, Schluckbeschwerden und Heiserkeit sein. In leichten Fällen ist die Mundschleimhaut gerötet, fühlt sich pelzig an und schmerzt. Es kann aber auch zu Geschwüren und offenen Stellen kommen.

Was kann ich tun?

Zur Prävention von Mukositis sollten folgende Aspekte beachtet werden:

- mehrmalige tägliche Zahn- und Mundhygiene vor und während der Therapiephase (Chemotherapie und Bestrahlung) ist essentiell
- den Mund feucht halten, das heißt regelmäßig trinken und nach dem Essen den Mund mit Wasser nachspülen

Zähneputzen

- Bürste mit weichen Borsten benutzen
- Sanfte Zahnpasta verwenden ohne Geschmackszusätze, wie Minze
- Zahnfloss kann verwendet werden, sollte sich jedoch nicht in das Zahnfleisch einschneiden

Mundspülung

- Möglichst alle 2 Stunden mindestens 2 Minuten lang spülen um Beläge im Mund zu vermeiden und zu reduzieren
- Zur Mundspülung eignen sich
 - Wasser
 - Kochsalzlösung (ca. 1 gehäufte Teelöffel Salz auf 1 Liter Wasser)
 - Glandomed-Mundspüllösung
 - Mundspülung mit Wasser ist ausreichend, Zusätze zu den Basislösungen können ärztlich verordnet werden

- Mögliche Unterstützung: Merkzettel am Spiegel im Bad anbringen, wie oft und wie lange Mundspülungen erfolgen sollen

Lippenpflege

- Lippenpflegeprodukte, z.B. mit Lanolin verwenden, um Lippen geschmeidig zu halten und ein Aufreißen der Haut zu vermeiden

Vermeiden Sie schädigende Substanzen (Noxen), wie

- Alkohol
- zuckerhaltige Lösungen
- Tabak
- scharfe und heiße Speisen
- säurehaltige Lebensmittel

Bitte informieren Sie Ihre Pflegefachperson und behandelnden Ärztinnen und Ärzte über Schmerzen und Mundschleimhautprobleme, um beispielsweise schmerzstillende Zusätze für Mundspüllösungen verordnet zu bekommen.

Weiterführende Informationen erhalten Sie

 www.krebsgesellschaft.de/basis-informationen-krebs.html

 www.was-essen-bei-krebs.de

und auf der Homepage des Comprehensive Cancer Center CCCLMU – Krebszentrum München

 <http://ccc.klinikum.uni-muenchen.de>



Ersteller: AG Infomaterial OnkoFachpflege am LMU-Klinikum (M. Schmied, B. Wagner)

Quellen:

Deutschen Krebsgesellschaft e. V.; Stiftung Deutsche Krebshilfe (2018): Supportive Therapie Vorbeugung und Behandlung von Nebenwirkungen einer Krebsbehandlung. Berlin.

Deutschen Krebsgesellschaft e. V.; Stiftung Deutsche Krebshilfe (2020): S3-Leitlinie Supportive Therapie bei onkologischen PatientInnen. Leitlinie. Langversion.